

Stadt Schwetzingen

Amt: 20 Kämmereiamt
Datum: 02.07.2020
Drucksache Nr. 2371/2020

Beschlussvorlage

Sitzung Gemeinderat am 23.07.2020

- öffentlich -

Erneuerung der Heizungsanlage städtische Wohnhäuser Berliner Platz 1-3

Beschlussvorschlag:

Der Vergabe der Erneuerung der Heizungsanlage mit Fernwärme in den städtischen Wohnhäusern Berliner Platz 1-3 an die Firma Keller Sanitär Heizung GmbH, 68775 Ketsch, zum Angebotspreis von 60.814,52 EUR brutto wird zugestimmt.

Erläuterungen:

Die ca. 30 Jahre alte Heizungsanlage, die mittels Gas den gesamten Gebäudekomplex Berliner Platz 1-3 bestehend aus 24 Wohneinheiten versorgt, weist bereits seit längerer Zeit Störungen auf. Zuletzt kam es in diesem Jahr während der Heizperiode zu einem 10-tägigen Betriebsausfall. Ersatzteile sind aufgrund des Alters der Anlage nicht mehr lieferbar.

In der Sitzung des Technischen Ausschusses am 27.05.2020 wurde aus Gründen der Wirtschaftlichkeit eine Erneuerung der Heizungsanlage mittels Fernwärmeversorgung beschlossen.

Die Maßnahme wurde durch das Liegenschaftsamt beschränkt ausgeschrieben und durch MBP Ingenieure Mühlhausen, die das Projekt begleiten, geprüft. Die Voraussetzungen für eine beschränkte Ausschreibung nach § 3a Abs. 2 VOB/A waren gegeben.

Es wurden insgesamt 8 Fachfirmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert, zum Eröffnungstermin am 01.07.2020 lagen zwei Angebote vor. Nach Abschluss und Prüfung der Wertung der Angebote ergab sich folgende Bieterfolge:

- | | |
|--|---------------|
| 1. Keller Sanitär Heizung GmbH, 68775 Ketsch | 60.814,52 EUR |
| 2. Bieter | 91.371,45 EUR |

Das geprüfte Angebot der Firma Keller Sanitär Heizung GmbH liegt 27 % unter den geschätzten Herstellungskosten (83.300,00 EUR) und ist das wirtschaftlichste Angebot. Im Rahmen der Angebotsprüfung wurden die Leistungsfähigkeit, Fachkunde, Zuverlässigkeit sowie die Auskömmlichkeit und Angemessenheit der Preise durch MBP Ingenieure Mühlhausen geprüft und bestätigt.

Zu den Herstellungskosten der Heizungsanlage in Höhe von 60.814,52 EUR fallen weitere Baukosten sowie Planungs- und Baunebenkosten in Höhe von ca. 65.000,00 EUR an.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Baumaßnahme wurden im Haushaltsplan 2020 keine Haushaltsmittel bereitgestellt. Durch Verschiebung zweier für 2020 geplanter Maßnahmen auf das Haushaltsjahr 2021 (Garagenhof Stamitzstraße, Kostenstelle 11240203, Sachkonto 42110000 Planansatz

70.000,00 EUR und Außengelände Friedrich-Ebert-Str. 56-60 Kostenstelle 52200210, Sachkonto 42110000 Planansatz 100.000,00 EUR) können die ursprünglich hierfür eingeplanten Mittel zur Deckung der außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 126.000,00 EUR herangezogen werden. Diese Verschiebung wird beim Nachtragshaushalt berücksichtigt.

Oberbürgermeister:

Bürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: